

Fachvereinbarungen Evangelische Religionslehre

Stand: 15.07.2025

Inhaltsverzeichnis

Grundsätze.....	3
Lehr- und Lernmittel.....	3
Leistungsbewertung.....	3
Korrekturzeichen	3
Hausaufgaben	3
Spezielle Regelungen für die Sekundarstufe I	4
Leistungsbewertung.....	4
Schulinterner Lehrplan (G9).....	5
Jahrgangsstufe 5.....	5
Jahrgangsstufe 6.....	8
Jahrgangsstufe 7.....	11
Jahrgangsstufe 8.....	14
Jahrgangsstufe 9.....	17
Jahrgangsstufe 10.....	20
Spezielle Regelungen für Sekundarstufe II	23
Leistungsbewertung.....	23
Anzahl und Dauer der Klausuren (ab dem Schuljahr 2020/21).....	23
Schulinterner Lehrplan	24
Einführungsphase.....	24
Qualifikationsphase I	25
Qualifikationsphase II	27
Facharbeit	29
Außerunterrichtliches	30
Aktion „Lichtbrücke“	30
„Kinderarbeit beenden!“	30
Israelaustausch.....	30
Gottesdienste.....	30
Exkursionen	30

Grundsätze

Lehr- und Lernmittel

Eingeführtes Buch in der Sekundarstufe I:

Bärbel Husmann / Rainer Merkel (Hg.): *Moment mal! Evangelische Religion*

Band 1 (Jgst. 5/6), Klett-Verlag, Stuttgart 2020

Band 2 (Jgst. 7/8), Klett-Verlag, Stuttgart 2021

Band 3 (Jgst. 9/10), Klett-Verlag, Stuttgart 2022

Unterrichtsmaterial:

Die Schüler*innen führen ein Heft und eine Mappe, in die Arbeitsblätter abgeheftet werden.

Leistungsbewertung

Der besondere Charakter des Faches Evangelische Religionslehre als ordentliches Unterrichtsfach besteht in der mitunter spannungsvollen Beziehung zwischen den persönlichen Überzeugungen jeder Schülerin bzw. jedes Schülers und der Wissensvermittlung und intellektuellen Reflexion darüber. Im Fach Evangelische Religionslehre wird keine spezifische Glaubenshaltung vorausgesetzt. Daher erfolgt die Leistungsbewertung unabhängig von Glaubensüberzeugungen der Schüler*innen.

Korrekturzeichen

Zeichen für die sprachliche Korrektur:

Zeichen für die **sprachliche** Korrektur: Zeichen für die **inhaltliche** Korrektur:

R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
G	Grammatik
W	Wortschatz
moT	Tempus
M	Modus
N	Numerus
Sb	Satzbau
St	Wortstellung
Bz	Bezug
A	Ausdruck / unpassende Stilebene
FS	Fachsprache (fehlend/ falsch)
Zit	Zitierfehler

Ö	richtig (Ausführung / Lösung / etc.)
f	falsch (Ausführung / Lösung / etc.)
(Ö)	folgerichtig (richtige Lösung auf Grundlage einer fehlerhaften Annahme / Zwischenlösung)
	ungenau
[-]	Streichung
é bzw. #	Auslassung
Wdh	Wiederholung, wenn vermeidbar

Hausaufgaben

Hausaufgaben sind ein Instrument selbst organisierten Lernens. Sie dienen dazu, Wissen zu vertiefen, Neues zu erproben, Kenntnisse zu sichern und Verantwortung zu übernehmen (z.B. durch selbstständige Zeiteinteilung oder Informationsbeschaffung und genaue Beachtung der Aufgabenstellung). Dabei bereiten sie den Unterricht, aus dem sie erwachsen, vor oder nach.

Die Religionslehrer*innen erteilen sie dosiert mit Augenmaß im Hinblick auf anstehende Belastungen der Schüler*innen, indem sie z.B. den Nachmittagsunterricht berücksichtigen: So gibt es keine Aufgaben zum folgenden Tag im gleichen Fach. In den Jgst. 5/6 sollten Hausaufgaben zurückhaltend eingesetzt werden. Der Umfang kann sich allmählich dem Alter entsprechend steigern. In der Jgst. 9/10 können Hausaufgaben an Bedeutung gewinnen, um insbesondere die schriftliche Auseinandersetzung mit den Inhalten des Faches Religion einzuüben. Die Maxime, Überforderungen zu vermeiden und Aufgaben wohldosiert aufzugeben, gilt aber weiterhin, auch in der Oberstufe.

Spezielle Regelungen für die Sekundarstufe I

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung erfolgt in der Sekundarstufe I ausschließlich im Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“, da keine Klassenarbeiten vorgesehen sind.

Im Fach Evangelische Religionslehre wird keine spezifische Glaubenshaltung vorausgesetzt. Daher erfolgt die Leistungsbewertung unabhängig von Glaubensüberzeugungen der Schülerinnen und Schüler.

Es sind bewertungsfreie Unterrichtsphasen möglich, da auch Lernprozesse angestrebt werden, die sich einer Leistungsbeurteilung entziehen.

Die Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz und Methodenkompetenz) sind bei der Bewertung angemessen zu berücksichtigen.

Zu den Bestandteilen der **„Sonstigen Leistungen im Unterricht“** zählen u.a.:

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. in Gesprächen und Diskussionen, Referaten, Präsentationen)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse von Texterarbeitung, Protokolle)
- Heftführung /Mappen u.a. als Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse
- fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Collagen, Rollenspiel)
- kurze schriftliche Übungen sowie Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit)

Die Bewertung erfasst die Qualität, Quantität und Kontinuität der Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.

Zu berücksichtigen sind sowohl Inhalts- als auch Darstellungsleistungen.

Schulinterner Lehrplan (G9)

Jahrgangsstufe 5

Übersicht:

Unterrichtsvorhaben I	Der Einzelne du die Gemeinschaft – Ich und die Anderen	Ca. 10 UE
Unterrichtsvorhaben II	Die Bibel – Buch einer Reise mit Gott	Ca. 14 UE
Unterrichtsvorhaben III	„Heut (oder bald) feiern wir ein Fest!“ – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen (Schwerpunkt: Weihnachten)	Ca. 10 UE
Unterrichtsvorhaben IV	Jesus begegnen - Jesus in seiner Welt	Ca. 16 UE
Unterrichtsvorhaben V	Wie andere ihren Glauben leben: Meine jüdischen Nachbar*innen – Fremdes und Vertrautes	Ca. 10 UE
Zeitbedarf insgesamt:		Ca. 60 UE

Jgst. 5

Unterrichtsvorhaben I	Der Einzelne und die Gemeinschaft – Ich und die Anderen
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	Leben in Gemeinschaft (IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung) Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf (IF 7: Religion in Alltag und Kultur)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die SuS'... • beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen • beschreiben bei eigenen Urteilen die zu Grunde gelegten Maßstäbe • identifizieren und erschließen unterschiedliche Formen religiöser Sprache (z.B. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) • bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliches Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe
Umsetzung des Medienkompetenzrahmens (MKR)	Kriterien für gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten im Bezug auf digitale Medien explizit machen (MKR 3.2 und 3.3)
Zeitbedarf	ca. 10 Unterrichtsstunden

Jgst. 5

Unterrichtsvorhaben II	Die Bibel - Buch einer Reise mit Gott
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	Die Bibel – Geschichte, Aufbau, Bedeutung (IF5: Zugänge zur Bibel) Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott (IF 2: Die Frage nach Gott)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die SuS'... • identifizieren und erschließen unterschiedliche Formen religiöser Sprache (z.B. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) • finden zielgerichtet Texte in der Bibel • beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können • erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen religiöser Inhalte
Zeitbedarf	ca. 14 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben III	„Heut‘ (oder bald) feiern wir ein Fest!“ - Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen (Schwerpunkt: Weihnachten)
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf (IF 7: Religion in Alltag und Kultur) Glaube und Lebensgestaltung bei Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens (IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die SuS'... • identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar • erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen • identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene anhand von grundlegenden Merkmalen • gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a Gebet und Lied) oder lehnen die Teilnahme begründet ab
Zeitbedarf	ca. 10 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben IV	Jesus begegnen - Jesus in seiner Welt (eventuell: Lektüre <i>Benjamin und Julius – Eine Freundschaft zur Zeit Jesu</i>)
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	Jesus aus Nazareth in seiner Zeit und Umwelt (IF 3: Jesus, der Christus) Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott (IF 2: Die Frage nach Gott)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die SuS'... • identifizieren und erschließen unterschiedliche Formen religiöser Sprache (z.B. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) • erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln und ordnen sie ein • geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein
Zeitbedarf	ca. 16 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben V	Wie andere ihren Glauben leben: Meine jüdischen Nachbar*innen – Fremdes und Vertrautes (möglich als Bestandteil der Reihe „Jesus begegnen“)
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens (IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog) Jesus aus Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

	(IF 3: Jesus, der Christus)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die SuS'... • geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder • kommunizieren mit VertreterInnen eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein
Zeitbedarf	ca. 10 Unterrichtsstunden

Summe Jahrgangsstufe 5: ca. 60 Unterrichtsstunden

Jahrgangsstufe 6

Übersicht:

Unterrichtsvorhaben I	Auf dem Weg, doch nicht allein – Abraham und seine Familie in Beziehung mit Gott	<i>Ca. 10 UE</i>
Unterrichtsvorhaben II	Wie andere ihren Glauben leben - Meine muslimischen Nachbar*innen	<i>Ca. 14 UE</i>
Unterrichtsvorhaben III	Gottes Schöpfung – uns anvertraut	<i>Ca. 14 UE</i>
Unterrichtsvorhaben IV	„Heut‘ (oder bald) feiern wir ein Fest!“ - Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen (Schwerpunkt: Ostern)	<i>Ca. 10 UE</i>
Unterrichtsvorhaben V	Die gute Nachricht breitet sich aus - Die Anfänge von Kirche	<i>Ca. 10 UE</i>
Unterrichtsvorhaben VI	Evangelisch sein, katholisch sein - Gemeinschaft leben	<i>Ca. 12 UE</i>
Zeitbedarf insgesamt:		<i>Ca. 70 UE</i>

Jgst. 6

Unterrichtsvorhaben I	<i>Auf dem Weg, doch nicht allein – Abraham und seine Familie in Beziehung mit Gott</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott (IF 2: Die Frage nach Gott) Die Bibel – Geschichte, Aufbau, Bedeutung (IF5: Zugänge zur Bibel)
Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte)	Die SuS'... • beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen • finden zielgerichtet Texte in der Bibel • geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder • beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können • beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biographie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar • entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit • erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen religiöser Inhalte
Zeitbedarf	ca. 10 Unterrichtsstunden

Jgst. 6

Unterrichtsvorhaben II	<i>Wie andere ihren Glauben leben - Meine muslimischen Nachbar*innen</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens (IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog) Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf (IF 7: Religion in Alltag und Kultur)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Die SuS'

(übergeordnete Kompetenzerwartungen)	• geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder • kommunizieren mit VertreterInnen eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein
Zeitbedarf	ca. 14 Unterrichtsstunden

Jgst. 6

Unterrichtsvorhaben III	Gottes Schöpfung – uns anvertraut
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung (IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung) Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott (IF 2: Die Frage nach Gott)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die SuS'... • entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten • identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das Leben heute • vergleichen eigene und fremde Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese • bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliches Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe • recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter
Zeitbedarf	ca. 14 Unterrichtsstunden

Jgst. 6

Unterrichtsvorhaben IV	„Heut‘ (oder bald) feiern wir ein Fest!“ - Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen (Schwerpunkt: Ostern)
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf (IF 7: Religion in Alltag und Kultur) Glaube und Lebensgestaltung bei Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens (IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die SuS'... • identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar • erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen • identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene anhand von grundlegenden Merkmalen

	• gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) oder lehnen die Teilnahme begründet ab • erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen religiöser Inhalte • recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter • planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens
Zeitbedarf	ca. 10 Unterrichtsstunden

Jgst. 6

Unterrichtsvorhaben V	<i>Die gute Nachricht breitet sich aus - Die Anfänge von Kirche</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott (IF 2: Die Frage nach Gott) Leben in Gemeinschaft (IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die SuS'... • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar • finden zielgerichtet Texte in der Bibel • erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein • vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten • beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar
Zeitbedarf	ca. 10 Unterrichtsstunden

Jgst. 6

Unterrichtsvorhaben VI	<i>Evangelisch sein, katholisch sein - Gemeinschaft leben</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	Kirche in konfessioneller Vielfalt (IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft) Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf (IF 7: Religion in Alltag und Kultur)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die SuS'... • beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biographie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen • erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen • kommunizieren mit VertreterInnen eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein
Zeitbedarf	ca. 12 Unterrichtsstunden

Summe Jahrgangsstufe 6: 70 Stunden

Jahrgangsstufe 7

Übersicht:

Unterrichtsvorhaben I	Was ist ein Wunder? – Wunder und ihre Geschichte	<i>Ca. 12 UE</i>
Unterrichtsvorhaben II	Wie für Gerechtigkeit eintreten? – Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit	<i>Ca. 14 UE</i>
Unterrichtsvorhaben III	Woran kann ich mich orientieren? – Von Vorbildern und Followern	<i>Ca. 12 UE</i>
Unterrichtsvorhaben IV	Wie kann ich mich engagieren? – Diakonisches Handeln als Kirche für andere	<i>Ca. 16 UE</i>
Unterrichtsvorhaben V	Wie leben meine Nachbarn? – Den islamischen, christlichen, jüdischen, ... Alltag im Umfeld erkunden	<i>Ca. 12 UE</i>
Zeitbedarf insgesamt:		<i>Ca. 70 UE</i>

Jgst. 7

Unterrichtsvorhaben I	Was ist ein Wunder? - Wunder und ihre Geschichte
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	Jesu Botschaft vom Reich Gottes (IF 3: Jesus, der Christus) Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen (IF 5: Zugänge zur Bibel)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die SuS'... - ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) - deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) - beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK13) - analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente. (MK7)
Zeitbedarf	ca. 12 Unterrichtsstunden

Jgst. 7

Unterrichtsvorhaben II	Wie für Gerechtigkeit eintreten? - Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	Prophetischer Protest (IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung) Jesu Botschaft vom Reich Gottes (IF 3: Jesus, der Christus) Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen (IF 5: Zugänge zur Bibel)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die SuS'... - deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) - beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)

	• prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14) • gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab, (HK12) • beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede. (MK9)
Zeitbedarf	ca. 14 Unterrichtsstunden

Jgst. 7

Unterrichtsvorhaben III	<i>Woran kann ich mich orientieren? - Von Vorbildern und Followern</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	Reformatorisches Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung (IF 2: Die Frage nach Gott) Jesu Botschaft vom Reich Gottes (IF 3: Jesus, der Christus) Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft Fundamentalismus und Religion (bei IF 7: Religion in Alltag und Kultur)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die SuS' • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12) • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8) • bewerten angeleitete Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)
Zeitbedarf	ca. 12 Unterrichtsstunden

Jgst. 7

Unterrichtsvorhaben IV	<i>Wie kann ich mich engagieren? - Diakonisches Handeln als Kirche für andere</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	Diakonisches Handeln (IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung) Jesu Botschaft vom Reich Gottes (IF 3: Jesus, der Christus) Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel (IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die SuS' • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)

	• nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14) • nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)
Zeitbedarf	ca. 16 Unterrichtsstunden

Jgst. 7

Unterrichtsvorhaben V	<i>Wie leben meine Nachbarn? - Den islamischen, christlichen, jüdischen, ... Alltag im Umfeld erkunden</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen (IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog) Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung (IF 2: Die Frage nach Gott)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die SuS'... • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8) • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) • kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen. (HK10) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
Zeitbedarf	ca. 12 Unterrichtsstunden

Summe Jahrgangsstufe 7: ca. 70 Stunden

Jahrgangsstufe 8

Übersicht:

Unterrichtsvorhaben I	Wo kommt Religion im Alltag vor? – Dem Heiligen in der Alltagswelt auf der Spur	<i>Ca. 12 UE</i>
Unterrichtsvorhaben II	Bin ich richtig, so wie ich bin? – Rechtfertigung und Selbstannahme	<i>Ca. 16 UE</i>
Unterrichtsvorhaben III	Wie wollen wir miteinander umgehen? – Freundschaft, Liebe, Partnerschaft	<i>Ca. 16 UE</i>
Unterrichtsvorhaben IV	Was wollte Jesus? – Jesu Botschaft in Wort und Tag	<i>Ca. 16 UE</i>
Unterrichtsvorhaben V	Wie feiern wir unsere Mündigkeit? – Übergangsrituale in Judentum, Christentum und Islam	<i>Ca. 10 UE</i>
Zeitbedarf insgesamt:		<i>Ca. 70 UE</i>

Jgst. 8

Unterrichtsvorhaben I	Wo kommt Religion im Alltag vor? - Dem Heiligen in der Alltagswelt auf der Spur
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die Schülerinnen und Schüler - identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil - differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8) - nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) - kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10) - nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)
Zeitbedarf	ca. 12 Unterrichtsstunden

Jgst. 8

Unterrichtsvorhaben II	Bin ich richtig, so wie ich bin? - Rechtfertigung und Selbstannahme
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) - vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11) - erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14) - beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)

	• unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, (HK7) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK13) • erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen). (MK8)
Zeitbedarf	Ca. 16 Stunden

Jgst. 8

Unterrichtsvorhaben III	Wie wollen wir miteinander umgehen? - Freundschaft, Liebe, Partnerschaft
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	IF 1.1: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die Schülerinnen und Schüler • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11) • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, (SK16) • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5) • differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt. (HK8)
Zeitbedarf	Ca. 16 Stunden

Jgst. 8

Unterrichtsvorhaben IV	Was wollte Jesus? Jesu Botschaft in Wort und Tat
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die Schülerinnen und Schüler • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK 11) • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14) • beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede. (MK9)

Zeitbedarf	Ca. 16 Stunden
-------------------	----------------

Jgst. 8

Unterrichtsvorhaben V	Wie feiern wir unsere Mündigkeit? Übergangsrituale in Judentum, Christentum und Islam
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die Schülerinnen und Schüler • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8) • reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen, (UK10) • kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10) • erörtern im Diskurs mit anderen Argumente für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft (HK11) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK13) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf. (MK11)
Zeitbedarf	Ca. 10 Stunden

Summe Jahrgangsstufe 8: ca. 70 Stunden

Jahrgangsstufe 9

Übersicht:

Unterrichtsvorhaben I	Wem kann ich vertrauen? – Orientierung finden auf dem Markt der religiösen Angebote	<i>Ca. 16 UE</i>
Unterrichtsvorhaben II	Was antworten Christ*inne auf globale Fragen? – Gesellschaftliche Gerechtigkeitsvorstellungen in christlicher Perspektive	<i>Ca. 14 UE</i>
Unterrichtsvorhaben III	Wie gehen wir mit dem Tod um? – Erfahrungen mit Tod und Trauer	<i>Ca. 16 UE</i>
Unterrichtsvorhaben IV	Was denken Hindus über die Welt und den Menschen? – Aspekte des Welt- und Menschenbildes fernöstlicher Religionen (Schwerpunkt Hinduismus)	<i>Ca. 12 UE</i>
Unterrichtsvorhaben V	Wie können wir anders leben? – Einblicke in klösterliches Leben	<i>Ca. 12 UE</i>
Zeitbedarf insgesamt:		<i>Ca. 70 UE</i>

Jgst. 9

Unterrichtsvorhaben I	Wem kann ich vertrauen? - Orientierung finden auf dem Markt der religiösen Angebote
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft IF 7.3: Fundamentalismus und Religion
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die Schülerinnen und Schüler - ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) - erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) - differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8) - nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) - kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10) - bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf. (MK11)
Zeitbedarf	ca. 16 Stunden

Jgst. 9

Unterrichtsvorhaben II	Was antworten Christ*innen auf globale Fragen? - Gesellschaftliche Gerechtigkeitsvorstellungen in christlicher Perspektive
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	IF 1.2: prophetischer Protest IF 1.3: diakonisches Handeln IF 3. 1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

	IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die Schülerinnen und Schüler • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) • setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK14)
Zeitbedarf	ca. 14 Stunden

Jgst. 9

Unterrichtsvorhaben III	<i>Wie gehen wir mit dem Tod um? - Erfahrungen mit Tod und Trauer</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi IF 5.1: Biblische Texte als Glaubenserfahrungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die Schülerinnen und Schüler • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8) • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11) • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12) • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14) • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4) • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8) • erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK8) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)
Zeitbedarf	ca. 16 Stunden

Jgst. 9

Unterrichtsvorhaben IV	Was denken Hindus über die Welt und den Menschen? – Aspekte des Welt- und Menschenbildes fernöstlicher Religionen (Schwerpunkt Hinduismus)
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die Schülerinnen und Schüler - ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) - deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) - erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) - erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4) - reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen, (UK10) - vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8) - kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen. (HK10)
Zeitbedarf	ca. 12 Stunden

Jgst. 9

Unterrichtsvorhaben V	Wie können wir anders leben? – Einblicke in klösterliches Leben
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	IF 1.3: diakonisches Handeln IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) - vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11) - deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) - erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14) - beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) - unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, (HK7) - erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen). (MK8)
Zeitbedarf	ca. 12 Stunden

Summe Jahrgangsstufe 9: ca. 70 Stunden

Jahrgangsstufe 10

Übersicht:

Unterrichtsvorhaben I	Sind Zweifel erlaubt? – Religiöse und naturwissenschaftliche Erkenntniswege	<i>Ca. 12 UE</i>
Unterrichtsvorhaben II	Im Namen der Wahrheit? – Möglichkeiten des Umgangs mit Fundamentalismus in den Religionen	<i>Ca. 14 UE</i>
Unterrichtsvorhaben III	Anpassung oder Widerstand? – Christ*innen in den deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts (Schwerpunkt Nationalsozialismus)	<i>Ca. 16 UE</i>
Unterrichtsvorhaben IV	Leben ist Leiden? – Aspekte des Welt- und Menschenbilds im Buddhismus	<i>Ca. 14 UE</i>
Unterrichtsvorhaben V	Wie können wir mit Leiderfahrungen umgehen? – Antwortversuche der jüdischen und christlichen Tradition	<i>Ca. 14 UE</i>
Zeitbedarf insgesamt:		<i>Ca. 70 UE</i>

Jgst. 10

Unterrichtsvorhaben I	<i>Sind Zweifel erlaubt? - Religiöse und naturwissenschaftliche Erkenntniswege</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen IF 7.3: Fundamentalismus und Religion
Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte)	Die Schülerinnen und Schüler • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8) • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) • setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung, (UK7) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK13) • analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente, (MK7) • beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede. (MK9)
Zeitbedarf	ca. 12 Stunden

Unterrichtsvorhaben II	<i>Im Namen der Wahrheit? - Möglichkeiten des Umgangs mit Fundamentalismus in den Religionen</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7.3: Fundamentalismus und Religion
Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte)	Die Schülerinnen und Schüler • identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK6) • ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, (SK16) • differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8) • unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen. (HK7)
Zeitbedarf	ca. 14 Stunden

Unterrichtsvorhaben III	<i>Anpassung oder Widerstand? – Christ*innen in den deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts (Schwerpunkt Nationalsozialismus)</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	IF 2. 1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft IF 4. 3: Kirche in totalitären Systemen
Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte)	Die Schülerinnen und Schüler • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) • differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) • setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10) • nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)
Zeitbedarf	ca. 16 Stunden

Unterrichtsvorhaben IV	<i>Leben ist Leiden? - Aspekte des Welt- und Menschenbildes fernöstlicher Religionen (Schwerpunkt Buddhismus)</i>
-------------------------------	--

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer
Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte)	Die Schülerinnen und Schüler - ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) - erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4) - reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen, (UK10) - vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8) - kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen. (HK10)
Zeitbedarf	ca. 14 Stunden

Jgst. 10

Unterrichtsvorhaben V	<i>Wie können wir mit Leiderfahrungen umgehen? - Antwortversuche in der jüdischen und christlichen Tradition</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung
Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte)	Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) - vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11) - erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12) - setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung, (UK7) - beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK13) - analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK7)
Zeitbedarf	ca. 14 Stunden

Summe Jahrgangsstufe 10: ca. 70 Stunden

Spezielle Regelungen für Sekundarstufe II

Leistungsbewertung

Auch in der Sekundarstufe II erfolgt die Leistungsbewertung unabhängig von Glaubensüberzeugungen der Schülerinnen und Schüler.

Zu den Bestandteilen der „**Sonstigen Leistungen im Unterricht**“ zählen u.a.:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Hausaufgaben
- Referate
- Protokolle
- Arbeitsorganisation

Kriterien für die Beurteilung der Beiträge zum Unterricht sind z.B.:

- Fähigkeit zur Reproduktion, zur Gliederung
- Sachbezogenheit
- Grad der Selbstständigkeit und Argumentationsfähigkeit
- Anwendung von Fachsprache
- Kooperations- und Kommunikationsbereitschaft

Kriterien für die Beurteilung von **Klausuren** sind:

- Gliederung der Aussagen
- begriffliche Klarheit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Klarheit der Gedankenführung
- Beherrschung der im Unterricht geübten Methoden
- Umfang und Genauigkeit der Sachkompetenz
- Stimmigkeit der Aussagen
- Textfassung und Problemverständnis
- Differenzierung zwischen Wesentlichem und weniger Wichtigem
- Breite Argumentationsbasis
- Vielfalt der Aspekte und verarbeiteten Sachverhalte
- Darlegung eigener Beurteilungskriterien
- Reflexionsniveau

Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit sind anzustreichen. Häufige Verstöße können zu einer Verschlechterung des Ergebnisses um bis zu einer Note führen.

Anzahl und Dauer der Klausuren (ab dem Schuljahr 2020/21)

Die Dauer der Klausuren wird in Minuten angegeben.

Grundkurs:

GK	EF.I		EF.II		Q1.1		Q1.2		Q2.1		Vorabitur	Abitur
	Anz.	Dauer	Anz.	Dauer	Anz.	Dauer	Anz.	Dauer	Anz.	Dauer	Dauer	Dauer
ER	1	90	1	90	2	90	2	135	2	150	210 (+30)	210 (+30)

Um eine fundierte inhaltliche Vorbereitung auf die EF-Klausuren zu gewährleisten, die als Beratungsgrundlage für eine eventuelle schriftliche Belegung in der Qualifikationsphase dienen, sollten die beiden Klausuren in der EF jeweils im zweiten Quartal des Halbjahres geschrieben werden.

Schulinterner Lehrplan

Einführungsphase

Übersicht:

Unterrichtsvorhaben I	„Wer bin ich?“ – Der Mensch zwischen Selbstbestimmung und Selbstverfehlung	Ca. 20 UE
Unterrichtsvorhaben II	„Was soll ich tun?“ – Der Mensch zwischen Weltgestaltung und Weltzerstörung	Ca. 20 UE
Unterrichtsvorhaben III	„Wo gehöre ich hin?“ - Der christliche Glaube stellt in die Gemeinschaft der Glaubenden	Ca. 20 UE
Unterrichtsvorhaben IV	„Worauf kann ich hoffen?“ – Christliche Zukunftsvisionen als Hoffungsangebote	Ca. 20 UE
Zeitbedarf insgesamt:		Ca. 80 UE

Einführungsphase 1.Hj.: Halbjahresthema: „Auf der Suche nach Identität und meinem Weg durchs Leben“	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: „Wer bin ich?“ – Der Mensch zwischen Selbstbestimmung und Selbstverfehlung Übergeordnete Kompetenzen (Auszüge): Die Schüler*innen.. • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit Aussagen des christlichen Glaubens • erläutern Ausgangspunkte menschlichen Fragens nach dem Ganzen der Wirklichkeit und dem Grund und Sinn der persönlichen Existenz • erörtern Anfragen an Religiosität und christlichen Glauben • erläutern einzelne Schritte einer historisch-kritischen Texterschließung, • erschließen angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung unterschiedlicher methodischer Zugänge, • identifizieren Merkmale religiöser Sprache, benennen ihre Besonderheiten und erläutern ihre Bedeutung. Inhaltsfelder: IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: „Was soll ich tun?“ – Der Mensch zwischen Weltgestaltung und Weltzerstörung Übergeordnete Kompetenzen (Auszüge): Die Schüler*innen... • formulieren zu weniger komplexen Fragestellungen eigene Positionen und legen sie argumentativ dar, beschreiben Sachverhalte in begrenzten thematischen Zusammenhängen unter Verwendung eines Grundrepertoires theologischer Begriffe, • nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit anderen, • gestalten Formen eines konstruktiven Austausches zu kontroversen Themen im Dialog mit religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen • analysieren kriterienorientiert biblische, kirchliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen. Inhaltsfelder: IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive

Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild ♦ Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben Zeitbedarf: ca. 20 Std.	Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben ♦ Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Zeitbedarf: ca. 20 Std.
Einführungsphase 2.Hj.: Halbjahresthema: „Auf der Suche nach Zugehörigkeit und Hoffnung im Leben“	
Unterrichtsvorhaben III: Thema: „Wo gehöre ich hin?“ - Der christliche Glaube stellt in die Gemeinschaft der Glaubenden	Unterrichtsvorhaben IV: Thema: „Worauf kann ich hoffen?“ – Christliche Zukunftsvisionen als Hoffnungsangebote
Übergeordnete Kompetenzen (in Auszügen): Die Schüler*innen... • identifizieren Religion als das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit gestaltende Dimension, • setzen Glaubensaussagen in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit und weisen deren Bedeutung auf, • identifizieren Merkmale religiöser Sprache, benennen ihre Besonderheiten und erläutern ihre Bedeutung.	Übergeordnete Kompetenzen (in Auszügen): Die Schüler*innen... • unterscheiden säkulare von religiösen, insbesondere christlichen Deutungsangeboten • erörtern religiöse und säkulare Deutungsangebote im Kontext der Pluralität • analysieren sprachliche, bildlich-gestalterische und performative Ausdrucksformen zu religiös relevanten Inhalten unter der Berücksichtigung ihrer Formsprache.
Inhaltsfelder: IF 4 Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive	Inhaltsfelder: IF 6 Die christliche Hoffnung auf Vollendung IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation
Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Kirche als Leib Christi und Gemeinschaft der Glaubenden ♦ Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Zeitbedarf: ca. 20 Std.	Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen ♦ Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben Zeitbedarf: ca. 20 Std.
Summe Einführungsphase: ca. 80 Stunden	

Qualifikationsphase I

Übersicht:

Unterrichtsvorhaben I	„Und was glaubst du?“ – Wie Christ*innen im Glauben Orientierung finden und sich dem Dialog mit anderen Religionen und Weltanschauungen stellen	Ca. 20 UE
Unterrichtsvorhaben II	„Ohne Wenn und Aber?“ – Herausforderungen des christlichen Glaubens an Gott durch Atheismus und Theodizee	Ca. 20 UE
Unterrichtsvorhaben III	„Wie steht es mit Gerechtigkeit und Frieden in der Welt?“ – Christ*innen verweisen auf Jesus Christus sowie auf heute Beispiele für ein Eintreten für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit	Ca. 20 UE

Unterrichtsvorhaben IV	„Tod, wo ist dein Stachel?“ - Jesu Kreuz und Auferweckung begründen ein neues Bild vom Menschen als Herausforderung für die Gegenwart	Ca. 20 UE
Zeitbedarf insgesamt:		Ca. 80 UE

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS – Halbjahresthema – 1.Hj.: „Als Mensch Orientierung suchen – sich Herausforderungen des Glaubens stellen“	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: „Und was glaubst du?“ – Wie Christ*innen im Glauben Orientierung finden und sich dem Dialog mit anderen Religionen und Weltanschauungen stellen Übergeordnete Kompetenzen (in Auszügen): Die Schüler*innen... • stellen Möglichkeiten und Grenzen der Akzeptanz bzw. Vereinbarkeit von Gottes- und Menschenbildern dar, • erörtern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Konfessionen und Religionen, • nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit anderen, • formulieren ihre eigene Überzeugung zur Frage nach Gott und dem Menschen und vertreten diese im Dialog, • erschließen biblische Texte durch unterschiedliche methodische, insbesondere historisch-kritische, Zugänge Inhaltsfelder: IF 2 Christliche Antworten auf die Gottesfrage IF 3 Das Evangelium von Jesus Christus Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Die Frage nach der Existenz Gottes ♦ Biblisches Reden von Gott ♦ Reich-Gottes-Verkündigung in Tat und Wort Zeitbedarf: ca. 20 Std.	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: „Ohne Wenn und Aber?“ – Herausforderungen des christlichen Glaubens an Gott durch Atheismus und Theodizee Übergeordnete Kompetenzen (in Auszügen): Die Schüler*innen... • identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in der sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen, • erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit • begegnen anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog, • beschreiben Sachverhalte in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen angemessen unter Verwendung eines Repertoires theologischer Begriffe. Inhaltsfelder: IF 2 Christliche Antworten auf die Gottesfrage IF 3 Das Evangelium von Jesus Christus Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Die Frage nach der Existenz Gottes ♦ Biblisches Reden von Gott (<i>obligatorisch: Unterschiedliche Ansätze, angesichts der Erfahrung von Leid und Tod angemessen von Gott zu reden</i>) ♦ Jesus von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferweckung Zeitbedarf: ca. 20 Std.
Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS - Halbjahresthema – 2.Hj.: „Als Mensch Orientierung suchen – sich mit Jesus Christus auseinandersetzen“	
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: „Wie steht es mit Gerechtigkeit und Frieden in der Welt?“ – Christ*innen verweisen auf Jesus Christus sowie auf heute Beispiele für ein Entstehen für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: „Tod, wo ist dein Stachel?“ - Jesu Kreuz und Auferweckung begründen ein neues Bild vom Menschen als Herausforderung für die Gegenwart Übergeordnete Kompetenzen (in Auszügen):

Übergeordnete Kompetenzen (in Auszügen): Die Schüler*innen... • beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können, • erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt der Lebensformen, • entwickeln beispielhaft eigene Handlungsdispositionen im Umgang mit sich selbst, anderen und der Mitwelt in Auseinandersetzung mit christlichen Maßstäben, • analysieren sachgerecht verschiedene Stellungnahmen hinsichtlich ihres Stellenwertes, ihrer Bedeutung und ihrer Wirkungen, unter Berücksichtigung der spezifischen Textsorte. Inhaltsfelder: IF 3 Das Evangelium von Jesus Christus IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Reich-Gottes Verkündigung Jesu in Tat und Wort ♦ Gerechtigkeit und Frieden Zeitbedarf: ca. 20 Std.	Die Schüler*innen... • erläutern den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen • verwenden reflektiert traditionelle religiöse Ausdrucksformen in Aneignung oder Umgestaltung zum Ausdruck eigener Glaubensüberzeugungen oder verzichten begründet darauf • analysieren methodisch reflektiert unterschiedliche religiöse Ausdrucksformen sprachlicher, bildlich-gestalterischer und performativer Art sowie Produkte der Gegenwartskultur mit religiöser Thematik sachgerecht. Inhaltsfelder: IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive IF 3 Das Evangelium von Jesus Christus IF 6 Die christliche Hoffnung auf Vollendung Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Jesus von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferweckung ♦ Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung ♦ Apokalyptische Bilder von Angst und Hoffnung Zeitbedarf: ca. 20 Std.
Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: ca. 80 Stunden	

Qualifikationsphase II

Übersicht:

Unterrichtsvorhaben I	„Welchen Beitrag zur Orientierung kann Kirche leisten?“ - Antwortversuche der Kirche in einer pluralistischen, säkularen Gesellschaft	Ca. 14 UE
Unterrichtsvorhaben II	„Ist Kirche das, was Jesus wollte?“ - Impulse aus der Reich-Gottes-Botschaft Jesu angesichts aktueller Herausforderungen	Ca. 14 UE
Unterrichtsvorhaben III	„Ich will frei sein – die anderen auch?“ - Wie der Glaube das Verhältnis des Menschen zu sich selbst, seinen Mitmenschen und seiner Mitwelt prägt und zur Gestaltung der Gegenwart auffordert	Ca. 14 UE
Unterrichtsvorhaben IV	„Was schenkt mir Hoffnung?“ - Hoffnungsbilder des Glaubens angesichts des Bewusstseins eigener Sterblichkeit und Untergangsszenarien	Ca. 14 UE
Zeitbedarf insgesamt:		Ca. 56 UE

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNKURS Halbjahresthema – 1. Hj.: „Als Mensch Gegenwart gestalten – Antworten und Aufgaben der Kirche prüfen“	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: „<i>Welchen Beitrag zur Orientierung kann Kirche leisten?</i>“ - <i>Antwortversuche der Kirche in einer pluralistischen, säkularen Gesellschaft</i> Übergeordnete Kompetenzen (in Auszügen): Die Schüler*innen... • beschreiben - angesichts der Komplexität von Lebenssituationen – die Schwierigkeit, auf Fragen eindeutige Antworten zu geben • entwickeln beispielhaft eigene Handlungsdispositionen im Umgang mit sich selbst, anderen und der Mitwelt in Auseinandersetzung mit christlichen Maßstäben, • analysieren sachgerecht verschiedene Stellungnahmen hinsichtlich ihres Stellenwertes, ihrer Bedeutung und ihrer Wirkungen, unter Berücksichtigung der spezifischen Textsorte. Inhaltsfelder: IF 4 Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt IF 3 Das Evangelium von Jesus Christus Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Der Auftrag der Kirche in einer sich wandelnden Welt (<i>obligatorisch: Luthers Rede von den zwei Reichen und Regimenten im historischen Kontext</i>) ♦ Reich-Gottes-Verkündigung in Tat und Wort Zeitbedarf: ca. 14 Std.	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: „<i>Ist Kirche das, was Jesus wollte?</i>“ - <i>Impulse aus der Reich-Gottes-Botschaft Jesu angesichts aktueller Herausforderungen</i> Übergeordnete Kompetenzen (in Auszügen): Die Schüler*innen... • beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können, • vergleichen verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründet • erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit • beschreiben Sachverhalte in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen angemessen unter Verwendung eines Repertoires theologischer Begriffe. Inhaltsfelder: IF 4 Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt IF 3 Das Evangelium von Jesus Christus Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Der Auftrag der Kirche in einer sich wandelnden Welt ♦ Reich-Gottes-Verkündigung in Tat und Wort Zeitbedarf: ca. 14 Std.
Qualifikationsphase (Q2) – GK – Halbjahresthema – 2.Hj.: „Als Mensch Gegenwart gestalten – auf die Zukunft hoffen“	
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: „<i>Ich will frei sein – die anderen auch?</i>“ - <i>Wie der Glaube das Verhältnis des Menschen zu sich selbst, seinen Mitmenschen und seiner Mitwelt prägt und zur Gestaltung der Gegenwart auffordert</i> Übergeordnete Kompetenzen (in Auszügen): Die Schüler*innen... • beschreiben ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen,	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: „<i>Was schenkt mir Hoffnung?</i>“ - <i>Hoffnungsbilder des Glaubens angesichts des Bewusstseins eigener Sterblichkeit und Untergangsszenarien</i> Übergeordnete Kompetenzen (in Auszügen): Die Schüler*innen... • identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in der sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen,

• bewerten und unterscheiden Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation • formulieren zu komplexen ethischen und anthropologischen Fragestellungen eigene Positionen und grenzen sich begründet von anderen ab, • gestalten Formen eines konstruktiven Austauschs über anthropologische und ethische Fragen sowie religiöse Überzeugungen Inhaltsfelder: IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation IF 2 Christliche Antworten auf die Gottesfrage Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung ♦ Gerechtigkeit und Frieden (<i>obligatorisch: christliche Beiträge zu aktuellen umweltethischen Herausforderungen</i>) Zeitbedarf: ca. 14 Std.	• erläutern den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen • gestalten Formen eines konstruktiven Austauschs über anthropologische und ethische Fragen sowie religiöse Überzeugungen, • analysieren methodisch reflektiert unterschiedliche religiöse Ausdrucksformen sprachlicher, bildlich-gestalterischer und performativer Art sowie Produkte der Gegenwartskultur mit religiöser Thematik sachgerecht. Inhaltsfelder: IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive IF 6 Die christliche Hoffnung auf Vollendung IF 3 Das Evangelium von Jesus Christus Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Gerechtigkeit und Frieden ♦ Apokalyptische Bilder von Angst und Hoffnung ♦ Jesus von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferweckung Zeitbedarf: ca. 14 Std.
Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: ca. 56 Stunden	

Facharbeit

Schüler*innen, die das Fach Evangelische Religionslehre als Klausurfach gewählt haben, können in der Jahrgangsstufe Q1 eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzen. Das Verfassen der Facharbeit wird durch einen Methodentag sowie durch verbindliche Beratungsgespräche mit der Fachlehrerin vorbereitet bzw. begleitet.

Außerunterrichtliches

Aktion „Lichtbrücke“

Immer noch leben in Bangladesch über 23 Millionen Menschen in Armut. In Zusammenarbeit mit dem Verein „Lichtbrücke e.V.“ will das OHG diesen Menschen helfen.

Seit vielen Jahren beteiligt sich die Jahrgangsstufe 5 regelmäßig in der Vorweihnachtszeit an der Aktion „Lichtbrücke“ und sammelt Gelder für diverse Projekte in Bangladesch.

„Kinderarbeit beenden!“

Mit der Aktion „Loslegen! Gemeinsam Ausbeutung beenden“ rückt die Kinderrechtsorganisation *terre des hommes* die Situation von arbeitenden Kindern in den Blick. Das Otto-Hahn-Gymnasium nimmt mit der siebten Jahrgangsstufe an dieser Aktion teil.

Sie informiert in der Öffentlichkeit über die Situation und (verletzten) Rechte von arbeitenden Kindern und führt die Schüler*innen durch die Vorbereitung zudem an ein wichtiges entwicklungspolitisches Thema heran. Der Aktionstag bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, aktiv zu werden, und verbleibt nicht beim Informieren. Es werden Spenden für Projekte von *terre des hommes* gesammelt, die auf die Beendung ausbeuterischer Kinderarbeit zielen.

Israelaustausch

Regelmäßig findet ein Schüleraustausch nach Israel (jahrgangsübergreifend) statt.

Gottesdienste

Auch außerhalb des regulären Unterrichts hat die Religion bei uns einen hohen Stellenwert. Seit vielen Jahren finden jedes Jahr ökumenische Gottesdienste statt. Mit der evangelischen und katholischen Gemeinde vor Ort sind wir eng vernetzt.

Neben den Gottesdiensten gibt es immer wieder einzelne meditative Angebote für unterschiedliche Jahrgangsstufen, z.B. den Emmausgang um den See oder die Auszeit im Advent. Die jeweiligen Jahrgangsstufen werden von der Fachkonferenz festgelegt.

Exkursionen

Exkursionen werden individuell vorbereitet und durchgeführt. In der Regel finden in Klasse 5/6 Unterrichtsgänge in die Bensberger Evangelische und Katholische Kirche und in die Moschee am Refrather Weg statt.